

# DIE DREI FEUER

Das Feuer der Reibung auf der menschlichen Ebene

Das Feuer der Seele im Herzen

Das geistige Feuer – unsere Lichtquelle



## Interview mit Peter Goldman

*Peter Goldman vermittelt tiefe Einblicke in das Wesen des Feuers sowohl als Feuer der Reibung, als Feuer der Seele und als geistiges Feuer. Er zeigt, auf welche Weise die Feuerkraft das Leben durchlichtet, wie sie uns Menschen vorwärts bewegt, über Grenzen stösst hinein in die Unbegrenztheit des Geistes, damit wir bewusst zu dem höheren Lichtwesen werden, das wir sind. Auch erläutert er, wie wir die Kraft des Feuers schöpferisch leben können, eingebunden in den Plan der höheren Schöpfung.*

*Mit Peter Goldman sprach Elisabeth Bond.*

*Wir sind geistige Wesen, die sich auf Erden verkörpert haben, die auf Erden wandeln und in Zeit und Raum die Kräfte der drei Feuer leben. Wir sind das geistige Feuer, wir sind das seelische Feuer und wir leben im Feuer der Reibung. Peter, was kann uns helfen in der heutigen Zeit, wo bereits viele Menschen jenseits der religiösen Traditionen in ihrem Alltag ein spirituelles Leben führen, was kann uns helfen, damit wir uns an das geistige Feuer auch wirklich erinnern?*

Von der Urquelle ausgehend ist das Universum eine liebende und strahlende Umarmung, die sich in alle Ebenen und Dimensionen ausdehnt – von der feinsten bis zur dichtesten. Das geistige Feuer in seiner liebenden, grenzenlosen Umarmung hat die Absicht, alles, was noch nicht geschöpft ist, und alles, was bereits geschöpft ist, in Fülle und Erfüllung zu bringen.

*Du sagst „in seiner grenzenlosen Umarmung“ – heisst das, dass wir Menschen dadurch auf dem Weg zur Unbegrenztheit sind und immer wieder Grenzen durchstossen müssen und können?*

Man könnte sagen, dass das Universum der Schöpfer ist, der sich selbst betrachtet. Als uni-

verselle Kinder sind wir auf Erden im göttlichen Werden und sind göttlich in unserer Verkörperung, egal wie wir dies aus der menschlichen Sicht betrachten. Das geistige Feuer zündet das Feuer der Seele, die individualisiertes Licht ist und sich durch ihre kreative Reise im Leben selbst immer mehr verfeinert. Dies wiederum zündet das Feuer der Reibung und das seelische, kreative Feuer in jedem menschlichen Herzen. Das geistige, kosmische Feuer weckt die Absicht, dass die Schöpfung sich ausdrückt und evolviert. Nun, das mag recht esoterisch tönen und geht vielen vielleicht zu tief. Einfach ausgedrückt heisst das aber, dass weil es Leben gibt, das Leben selbst das Feuer überhaupt ist. Das Leben hat durch die Bewegung des Feuers einen Plan. Und die Verwirklichung des Lebens ist die Erfüllung von allem. Dies können wir sowohl in den einfachsten Abläufen des irdischen Lebens wie auch in der tiefen feinstofflichen Kontemplation in unserer Unbegrenztheit finden.

*So könnten wir also sagen, dass wir in jeder Sekunde unseres menschlichen Lebens ins Universum schauen und dass das Universum durch uns in unsere kleine menschliche Welt schaut?*

Ja.

*Jeder Moment dehnt sich aus, verfeinert sich,  
verschärft die Sicht und tauscht aus. Ohne Ende.*

*Ist denn das Universum auch im Werden?*

Die Definition des Schöpfers ist Schöpfung. Jeder Moment dehnt sich aus, verfeinert sich, verschärft die Sicht und tauscht aus. Ohne Ende. Die Öffnung des Lebens ist die Vereinigung von Unendlichkeit und konstanter Verwirklichung von allem.

*So können wir uns getrost auf unsere Reise durch die Zeit und die Materie begeben, dies im Wissen, dass es eine multidimensionale Reise ist?*

Vereinfacht gesagt strahlen wir mit einer multidimensionalen Haltung, die von diesseits der stofflichen Welt in die feinstofflichen Dimensionen im Jenseits führt, ein Licht aus, das von den höheren Lichtwesen gesehen wird. Somit werden wir empfänglich für ihre Schwingungskräfte der Weisheit, des Wissens und des Lichts.

*Du hast die höheren Lichtwesen erwähnt. Ihre Präsenz zeigt uns auf, dass wir ein menschliches Wesen, eine Seele in einer Verkörperung sind, dass wir im kosmischen Kindergarten auf Erden leben. Wie können wir denn als Mensch diese drei Feuer auf den verschiedenen Schwingungsebenen überhaupt wahrnehmen, die eigentlich DAS eine Feuer sind? Wie leben und lenken wir denn die Kräfte dieser drei Feuer in unserem persönlichen Leben – dies in Verbindung mit anderen Lebewesen wie Menschen, Tieren, Pflanzen, Mineralien und eben höheren Lichtwesen?*

Das Feuer der Reibung und der Vitalität auf der dreidimensionalen Ebene, wo gemessen, gewogen und getrennt wird, ist der Verbund der irdischen Natur. Dadurch gehen wir über unseren Körper Freundschaften und Verbindungen ein und werden zum Meister des eigenen körperlichen Haushalts. Das wiederum führt im Laufe der Zeit zur Erhöhung der Menschheit und des Planeten selbst, führt zur Verfeinerung des Lebens auf der subatomaren Ebene mit ihren dichten Schwingungen. Damit sind die Menschheit und die Erde Teil des höheren Plans der Schöp-

fung. Auf einer höher schwingenden Ebene bildet das Licht der Seele die Gemeinschaft des Bewusstseins, sodass wir sowohl mit unserer Persönlichkeit als auch mit unserer seelischen Individualität dem Leben angehören. Dies war immer so und wird immer so sein, erzeugt aber für uns selbst erst bewusste Schöpferkraft, wenn wir diese Ordnung durch andere erkennen: durch die Seelenfamilie, durch die Menschenfamilie und natürlich durch die Lichtfamilie. In diese Gemeinschaften fließt alles, was wir gelernt, entdeckt und verwirklicht haben. Somit könnten wir sagen, dass wir immer die Hand des Schöpfers sind. Durch diesen gemeinsamen Dienst auf verschiedenen Ebenen sind wir in einem stetigen Zustand der Ausdehnung. Als Mensch und als Seele werden wir durch die Evolution selbst zu dem höheren Lichtwesen, das wir schon sind. Auf jeder Stufe geht das Vergrössern, die Ausdehnung und der evolutionäre Prozess weiter. Es herrscht Gleichzeitigkeit auf allen Ebenen, was uns in unserer menschlichen Zeit aber doch sehr langsam vorkommt. Durch diese vermeintliche Langsamkeit sind wir in die grossen, zeitlosen Hierarchien, die die Schöpfung lenken, eingebunden.



*Es ist das geistige Feuer, das uns die Wege des Lichts öffnet  
und uns zum ganzen Wesen macht.*

*Du sagst, diese Gleichzeitigkeit auf allen Schwingungsebenen ist unsere Einheit. Durch sie sind wir. ICH BIN. Wie ist es denn nun mit den Seelenfamilien, die auf vielen, vielen Planeten und Sternensystemen ihre Verkörperungen leben? Sind wir durch die Seelenfamilien in anderen Welten bewusster mit dem geistigen Feuer verbunden? Haben wir Verbindungen zu diesen anderen Familienmitgliedern? Können wir durch sie Hilfe bekommen, während wir auf Erden leben?*

Als Mensch wachsen wir aus unserer momentanen Aufgabe hinaus, wenn wir denen, die schwingungsmässig unter uns leben, weiterhelfen. Diejenigen, die schwingungsmässig über uns leben, unterstützen und belehren uns, was wiederum sie wachsen lässt. Somit bewegt sich ein stetiger Kreislauf und Fluss zwischen den höher und den niedriger schwingenden Ebenen. Dies macht es uns möglich, auf der Reise der Selbsterkenntnis durch irdische Erfahrungen auf dem direkten Lichtweg zu bleiben. Natürlich, zeitweise sind wir abhängig von denen, die höher schwingen als wir, weil wir uns in ihr Schwingungsfeld begeben. Dieses Schwingungsfeld bringt uns in andere Sichtweisen, erzieht uns und weckt uns in unserem Potenzial. Das gleiche Prinzip gilt für diejenigen, die niedriger schwingen als wir selbst. So schwingen wir einerseits höher und andererseits tiefer als wir selbst sind, und vor allem, so schwingen wir alle zusammen. Für jeden einzelnen ist es natürlich immer anders, weil es Milliarden von Variationen gibt. Auch gehen die einen schneller und die anderen langsamer an ihr Werk. Einige bleiben sogar zurück. Aber gerade die, die zurückbleiben, werden irgendwann zum Führer aufsteigen. So betrachtet können wir sagen, dass der Letzte der Erste sein wird. Dieser universelle Kreislauf ist eine grosse Herausforderung für jede Seele, ja, für jede Lebensform, weil es immer wieder heisst, Gewohnheiten zu verlassen, sich zu verfeinern und sich in Neues zu wagen. Und für andere da zu sein!

*Nun, was können wir noch tun in dieser Feuerkette des Universums? Feuer wärmt, Feuer rei-*

*nigt, Feuer bringt Licht, Feuer stört und zerstört. Ist das der Weg der Erleuchtung? Verbrennt das Feuer das, was wir nicht mehr brauchen? Und erleuchtet das Feuer das, in das hinein wir uns bewegen? Ist diese Feuerkette nur der Plan und überhaupt nicht seelisch und persönlich ausgerichtet?*

Ja, das denke ich. In einem gewissen Sinn sind wir ständig von der inneren Quelle inspiriert und in einem andern wiederum sind wir von dem, was uns umgibt, inspiriert. Wir haben das innere Leben der Kontemplation und Stille und wir haben das äussere Leben in der direkten Beteiligung an allem, was bereits geschöpft ist, was auch ein Spiegel für uns ist. So ändert das innere und das äussere Leben als Einheit unsere Natur des Seins. Dadurch werden wir uns bewusster über unsere eigene Natur – die physische, die ätherische, die interdimensionale und die seelische – auf allen kosmischen Ebenen. Wir sind im Werden zum göttlichen ICH BIN. Und auf allen diesen Ebenen sind wir Partner der Evolution, wir als Menschen auf der irdischen Ebene mit allen anderen Wesen in den höheren Sphären des Lichts. Das geistige Feuer wird in unserem Körper durch all diese verschiedenen Ebenen geweckt und hält uns in der Berührung der Ganzheit allen Seins. Dadurch arbeiten wir in vielen verschiedenen Dimensionen miteinander und sind dank einander in Berührung mit der Ganzheit des Seins. Es ist das geistige Feuer, das uns die Wege des Lichts öffnet und uns zum ganzen Wesen macht. Nur das ganze Wesen ist in Berührung mit allem, ist in Berührung mit der göttlichen Wahrheit. Somit ist das Universum das Feuer. Wir erwachen ins Bewusstsein und befreien in unserem Herzen alle kreativen Projekte der Seele und werden damit zum göttlichen Instrument in einem Körper.

*Du hast Worte der Wahrheit gesprochen. So betrachtet haben wir sicher auch tiefere Einblicke in die Gesetzmässigkeiten unseres Planeten, wie zum Beispiel das Naturgesetz mit seinen physikalischen und chemischen Prozessen. Oder das menschliche Gesetz der karmischen*

*Kette und des freien Willens. Sind diese Gesetzmässigkeiten auch ein Schutz für uns, damit wir nicht zu viel Licht aufnehmen? Auf Erden müssen wir brennen, aber nicht verbrennen.*

### *Das geistige Feuer ist absolut und gerecht.*

Die kosmischen Feuerflammen bringen uns täglich an unsere momentanen Grenzen, damit unsere Existenz immer unbegrenzter werden darf. Diese Gesetzmässigkeiten der Erde disziplinieren uns in einer bestimmten Art und Weise, solange wir noch in einem physischen Körper leben. Aber sie befreien uns eben auch, wenn wir sie erfüllen. Somit sind diese Gesetze intelligent; wir begegnen ihren Hütern, die uns die Richtung zeigen, die wir einschlagen können – wenn wir wollen. Wenn wir das Universum betrachten, ist diese enorme Fülle des Spektrums von Licht und Dunkelheit einfach nur Liebe. Alles kann passieren, Gutes und Schlechtes. Alles ist Licht. Dies auch wenn etwas nur in der menschlichen Vorstellung und nicht materiell passiert. Diese Gesetzmässigkeiten sind in die höheren kosmischen Gesetze eingebunden. Durch die Gleichzeitigkeit geht aber nie etwas zu weit für die menschliche Begrenzung und auch die Menschheit kann das Universum nicht stören. Alles ist untereinander in einer feinen Harmonie abgestimmt. Die Menschheit stört sich selbst, bis sie erkennt und wieder eine Grenze durchstossen kann. Das geistige Feuer ist absolut und gerecht. Kein Stein bleibt auf dem andern, und das, was nicht benutzt wird, ist trotzdem von Nutzen. Von der menschlichen Sicht her betrachtet ist das alles schwierig zu verstehen, und das bringt Leiden. Und dieses Leiden ist nicht etwa eine Zurückweisung des Universums oder eine Strafe, es ist einfach eine Erfahrung. Bis wir entdecken, wie es auch anders weitergehen könnte, dass auch eine andere Wahl getroffen werden kann. Natürlich, nicht jeder kann alles tun, sondern nur das, was in seinem Seelenplan steht. Somit hat jeder Mensch seine eigene Art und Weise, die Welten wahrzunehmen. Für alles und jedes gibt es einen Platz auf jeder Schwingungsebene. Auch wenn bereits Geschöpftes zerstört wird, macht es nur einer weiteren Schöpfung Platz. Und dank all diesen Gesetzmässigkeiten werden wir

immer unseren Weg finden. In diesem Sinne ist das Feuer einfach der Lenker der Evolution. Dies passiert durch die Körper der Wesen auf ihren verschiedenen Ebenen. Das All ist intelligent und lenkt alle Möglichkeiten. Und eines tut es immer: Es bringt uns das Unerwartete. Und dieses Unerwartete ist in die ewige Umarmung des Universums eingebettet. So gesehen managen wir jede Situation, die die Schöpfung in unser Leben bringt. Durch bewusste Lenkung wachsen wir wieder und wieder über unsere eigenen alten Grenzen hinaus, wachsen sogar über die vorgeburtlich bestimmten Möglichkeiten des Seelenplans hinaus und können weiter und weiter hoch schwingende Grenzen durchstossen.

*Und hoffentlich auch niedrig schwingende. Was passiert zum Beispiel, wenn ein physischer Körper von innen heraus verbrennt, sodass der Mensch zwar den Feuertod stirbt, aber jeder Gegenstand um ihn herum nicht brennt? Ich habe dies in meinem Leben an zwei Personen, die ich kannte, erfahren.*

Ja, das ist die spontane Selbsterstörung des Körpers durch inneres Entzünden des Feuers.

*Was geschieht denn hier? Welches Gesetz ist hier am Werk?*

Es gibt ein sehr feines Gleichgewicht zwischen dem ätherischen und dem physischen Körper, und durch dieses Gleichgewicht wirkt der ätherische Körper auf die physischen Zellen und den physischen Organismus ein. Durch den ätherischen Körper wird der physische Körper immer wieder neu beleuchtet und gestaltet, sodass er im richtigen Tempo reifen kann, dass er nicht zu schnell altert oder sich zu stark kristallisiert. Die Disziplin des ätherischen Körpers wird vom höheren Bewusstsein, wird von der Seele gelenkt. Die Disziplin des physischen Körpers wird von den karmischen Gesetzen und vom freien Willen des Menschen gelenkt. Wenn das Seelenlicht sich nicht durchsetzt, widersetzt sich der momentan inkarnierte Seelenaspekt in seinem zeitlichen Entfalten in einem Körper und kann die Inkarnation so zu früh beenden – durch das Feuer. Wir könnten sagen, dass dieser Seelenaspekt sich gegen den Weg der Entwicklung des physischen Körpers wendet, der vom Licht der Seele vorgesehen war.

*Das innere Feuer geht nie verloren und bringt jeden Menschen schlussendlich in die Freude und in die Umarmung des Universums.*

*Somit bestimmt die Seele, und nicht die menschliche Natur, die Selbstverbrennung des Körpers?*

Es ist der Aspekt der Seele in Verbindung mit der menschlichen Natur. Indem der Aspekt der Seele die menschliche Natur benutzt und diese zu schnell erheben will, kann dieser Punkt der Selbstzerstörung erreicht werden.



*Also wird vom Aspekt der Seele, die in diesem Körper wohnt, willentlich eine Grenze überschritten?*

Ja. Das Seelenlicht zieht den Seelenaspekt zurück und lenkt ihn in die Hallen des Lernens. Dort muss er – oder eben wir, denn es ist unser Leben – sehr tief ausloten, warum das Leben eigenbestimmt geendet hat und warum wir uns nicht vom Seelenlicht in der besten Art und Weise haben führen lassen. Seelenaspekte, die wiedergeboren werden wollen, probieren alles. Sie wollen ausserhalb der Reihenfolge einen Körper annehmen, ohne dass das bereits absegnet ist. Sie wollen Leben wiederholen, in denen sie erfolgreich waren, nur um sich zu profilieren. Sie wollen ein Leben voller Macht, psychische und physische Macht, ohne dass sie die Feuerkräfte bereits lenken können. Das hat natürlich Konsequenzen. Spontane Selbstverbrennung ist die eine. Die Unfähigkeit eines Seelenaspekts, sich im physischen Körper in

einem lebhaften Gleichgewicht von Materie, Zeit und feinstofflicher Energie zu inkarnieren, ist eine andere. Wenn wir die Leben der Menschen betrachten, können wir sehr schnell erkennen, ob sie eine Umleitung wählen oder ob sie in bewusster Harmonie mit dem Seelenlicht leben. Die Umleitung ist ein selbst gewähltes Gefängnis. Wenn sie sich vom Seelenlicht lenken lassen, strahlen sie wie eine Sonne und wärmen das Leben.

*So sollte die Absicht einer Seele, sich zu inkarnieren, eine reine Absicht sein? Der Seelenaspekt müsste also dem Höheren Selbst folgen?*

Das wäre die Empfehlung des Höheren Plans. Es gibt halt immer wieder Seelenaspekte, die auf die karmischen Kräfte und die niederen Evolutionsebenen hören. Aber unsere wahre Essenz als Seele ist nur reines Licht, ist Freude und ist eingebettet in den Strahlenkranz des Göttlichen. Eine Inkarnation sollte nicht die wahre Schönheit des Selbst vermindern. Deshalb sind Inkarnationen auf Erden über einen langen Zeitraum angesetzt, mit langen „Zwischenräumen“, die kosmisch gesehen zeitlos sind.

*Das ist tröstlich.*

Ja, dies ist wichtig zu wissen, damit nicht ein Seelenaspekt, der einen Körper verlassen hat, sich gegen die Gesetzmässigkeiten der höheren Evolution stemmt. Solche Seelenteile finden sich wieder in dem Raum, den wir den Zyklus der Wiederverwertung des Bewusstseins nennen. Das Universum nutzt alles, auch die Essenz von eigenwilligen Seelen, denn alles fliesst schliesslich in den Strom der Weisheit, der Liebe und des höheren Willens. Alles und jedes transformiert sich irgendeinmal auf allen Ebenen. Somit ist für alles ein Platz im Universum, für jeden Ausdruck des Lebens, für jeden Aspekt des Seelenlichts, für jede Bestimmung und für jede Verzögerung. Die höheren Gesetzmässigkeiten, die eben auch in Verbindung mit dem Planeten Erde ihren Ausdruck haben, machen die menschlichen Leben bereit für jede Möglichkeit. Somit ist das menschliche Leben nicht ein-

schätzbar und kann sich manchmal in sehr dichten Schwingungen und dunklen Energien bewegen. Das Ziel ist aber immer, das göttliche Licht in sich zu entdecken, auch das äussere Feuer, das als Spiegelung für das innere Feuer im Herzen aufleuchten kann. Das innere Feuer geht nie verloren und bringt jeden Menschen schlussendlich in die Freude und in die Umarmung des Universums. Das Licht, das geistige

Feuer, ist die einzige gültige Orientierung auf der Reise einer Seele. Dieses Licht ist heilig, reinigt, erhöht, klärt, aber zerstört nie.

*Wir danken Dir herzlich, lieber Peter. Wir werden lange und tief über Deine Worte nachdenken, über Deine lehrenden, liebenden und erhöhenden Worte.*

*Dieser Text wurde durch die LICHTWELLE-Redaktion vom Englischen ins Deutsche übersetzt.*

**Peter Goldman** ist spiritueller Heiler und Lehrer. Er hat die einzigartige Gabe, uns unversehens in einen urvertrauten Raum zu führen, in die Werkstatt der Seele, wo wir unserem wahren Wesen und unseren schöpferischen Visionen begegnen können. Peter begann seinen Weg vor vielen Jahren als Osteopath und Naturheilpraktiker und arbeitet heute unter anderem mit Klang- und Farbtherapie. Er lebt in England und wirkt dort als Leiter des Centre of New Directions. Daneben geht er einer intensiven Lehrtätigkeit in Europa, Israel und Übersee nach und gibt individuelle Heil- und Beratungssitzungen. Soeben ist sein Buch „Goldworte – Aus der Werkstatt der Seele“ im Lichtwelle-Verlag erschienen.

Homepage: [www.lightcoloursound.com](http://www.lightcoloursound.com).

